

Herzlich Willkommen zum Workshop: „Zukunft der Gesundheitsförderung im ÖGD“

am Donnerstag, dem 22.Mai 2014, 16.00 – 17.15 Uhr
Technologiepark Warnemünde/Bildungs- und
Konferenzzentrum

Was erwartet Sie?

- ▶ Rostocker Input:
16.00 Uhr, Dr.Wolter
- ▶ Kleingruppen:
Einteilung und Aufgaben
16.10 – 16.55 Uhr
- ▶ Berichterstattung im Workshop
Beantwortung der Aufgaben
und gemeinsame
Abschlussdiskussion
16.55 bis 17.15 Uhr
- ▶ Feedback
17.15 – 17.25 Uhr



„Ein falsch verstandener Befehl
während einer Wettfahrt.“

„Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung auf kommunaler und regionaler Ebene“

Wie erreichen wir das Ziel mehr Gesundheit, ohne zu kentern oder zu viel über Bord zu werfen?

„Wer ist Navigator, Lotse, Steuermann oder Schiffmeister?“

Piloten (piloto) und Kopiloten (sota-piloto) für größere Schiffe





Ihre Handreichung:

1. Aufgabenbeschreibung für die Kleingruppe
2. Synopse zur ÖGD-Diskussion
3. Liste der AG-Mitglieder „Zukunft des ÖGD“ im Gesunde Städte-Netzwerk

▶ **Kleingruppe 1: Multiprofessionell im Gesundheitsamt arbeiten – geht das bei uns?**

Hilfsfragen:

- ▶ Gibt es für nichtmedizinische Gesundheitsarbeit (Gesundheitsplanung, psychosoziale Beratung, Gesundheitspädagogik, Gemeinwesenarbeit und Gesundheitsprojekte) Personal und Strukturen auf „Augenhöhe“ (z.B. eigene Abteilung für Gesundheitsförderung mit entsprechenden Fachkräften) oder wird diese von allen „miterledigt“?
- ▶ Wird „soziale Gesundheitsarbeit“ im Sinne einer settingbezogenen Gesundheitsförderung von den Amtsleitungen und dem übrigen Arbeitsumfeld unterstützt?
 - Genügend
 - nicht genügend
 - nicht bekannt
- ▶ Gibt es Kooperationsprojekte zur Gesundheitsförderung mit Externen?



- ▶ Braucht unser Amt oder Fachbereich überhaupt die Gesundheitsförderung?

- ▶ **Kleingruppe 2: Gesundheitsarbeit für sozial Benachteiligte im Gesundheitsamt – welche Strategien, Methoden haben wir bzw. würden wir uns wünschen?**

Hilfsfragen:

Werden sozial Benachteiligte als Zielgruppe beim Gesundheitsschutz definiert?

Werden sozial Benachteiligte als Zielgruppe bei der Gesundheitsförderung definiert?

Gibt es entsprechende Planungsaufträge seitens der Kommunalpolitik?

Eine Steuerung und Koordination mit anderen Fachbereichen findet statt?

Ausgehend vom ÖGD

gemeinsam mit anderen Stellen

unüblich bzw. nur einzelfallbezogene Abstimmungen



- ▶ Braucht unser Amt oder Fachbereich überhaupt die Gesundheitsförderung?

- ▶ **Kleingruppe 3: Welche Rolle kann und soll der kommunale ÖGD im Rahmen eines Präventions- und Gesundheitsförderungsgesetzes spielen?**

Hilfsfragen:

Welche Steuerungskompetenzen sollte der ÖGD bekommen?
Was wären andererseits die Voraussetzungen hinsichtlich zusätzlicher Ressourcen und Fachkompetenzen, um diese Rolle adäquat ausfüllen zu können?

Besteht die Gefahr von Stress für die Kommunen: Zuwenig oder gar kein Einfluss auf Entscheidungen nach dem „Präventionsgesetz“?

Gleichzeitig Stress durch Top-down-Anforderungen an die Kommunen bzw.an den Kommunen vorbei?



- ▶ Braucht unser Amt oder Fachbereich überhaupt die Gesundheitsförderung?

- ▶ **Kleingruppe 4: Planung und Koordination im Dienst bestimmter kommunaler sozialer und gesundheitlicher Ziele (z.B. Frühe Hilfen für Kinder und Familien, gesundheitliche Präventionspläne und -maßnahmen für Ältere, für Migranten, für Menschen mit Behinderungen) wird durch die Politik gefordert und gefördert?**

Hilfsfragen:

Gibt es entsprechende Beschlüsse der kommunalen Entscheidungsgremien, wenn auch nur für einzelne Zielgruppen?

Kriegt das Gesundheitsamt dafür entsprechende Aufträge?

Wenn nein, warum nicht?

Sind zumindest Impulse durch das Gesundheitsamt möglich?

Fachlich? Fachpolitisch?



- ▶ Braucht unser Amt oder Fachbereich überhaupt die Gesundheitsförderung?

Workshop „Zukunft der Gesundheitsförderung im ÖGD“
Donnerstag, 22.Mai 2014, 16.00 – 17.30 Uhr
Ergebnissicherung der Kleingruppen

Kleingruppe 1	▶ Multiprofessionell im Gesundheitsamt arbeiten – geht das bei uns? ▶	Überprüfung und Ergebnis
------------------	---	--------------------------



- ▶ Mehr Rettungsschiffe oder Flottenverband für die Gesundheit?